

Andacht zum zweihundertvierundzwanzigsten Montagsgebet am 22.6.2020

Lied: Sei begrüßet, voll der Gnaden

Das gottbegnadete Herz Mariä

L Die Kirche wendet gern die Worte der Weisheit im Alten Bunde auf Maria an. Wir hören eine Lesung daraus: In ihr ist ein Geist: verständig, heilig, einzigartig, unbefleckt, klar und unverletzlich, das Gute liebend. Sie ist ein Hauch der Kraft Gottes und ein klarer Ausfluß des Allherrschers. Deshalb kann keine Befleckung sie je berühren. Sie ist ein Abglanz des ewigen Lichtes, ein makelloser Spiegel des Wirkens Gottes und ein Abbild Seiner Güte. Sie ist herrlicher als die Sonne und erhaben über die Sternenwelt. (*Weish 7, 22. 25. 26. 28*)

V Laßt uns mit Zuversicht nahen dem Throne der Gnade,

A damit wir Barmherzigkeit finden | und Gnade erlangen, | wenn wir der Hilfe bedürfen.

V In dir, Maria, ist alle Gnade des Wandels und der Wahrheit.

A In dir ist die Hoffnung des Lebens | und jeglicher Tugend; | der Gnaden voll ist dein Antlitz.

V Du allein von allen Frauen hast ja Gnade gefunden und Huld vor Ihm, unserm König.

A Großes hat der Gewaltige an dir getan, | heilig Sein Name.

V Makellose Jungfrau Maria, du bist ohne Sünde empfangen und hast alle Regungen deines reinsten Herzens auf Gott gerichtet:

A Erbittle uns die Gnade, | daß wir die Höhe und Tiefe des göttlichen Heilsplanes erfassen | und mit der ganzen Fülle Gottes erfüllt werden. Amen.

Lied: Herz Mariä, voll der Liebe

Das gottliebende Herz Mariä

L Wiederholt berichten uns die Evangelien, wie das Herz Marien ganz in der Welt des göttlichen Sohnes gelebt hat: Die Hirten erzählten, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Maria aber behielt alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. (*Lk 2, 17-19*) Und weiter hören wir: Der zwölfjährige Jesus zog mit Maria und Joseph hinab nach Nazareth und war ihnen untertan. Seine Mutter bewahrte alle diese Vorgänge in ihrem Herzen. (*Lk 2,51*) Erfüllt von Gottesliebe hat sie Christus über die Berge getragen und bei ihrer Base Elisabeth das Lob- und Dankgebet ihres Lebens gesungen:

V Hochpreiset meine Seele den Herrn! Mein Geist frohlocket in Gott, meinem Helfer!

A Er hat in Gnaden geschaut auf Seine niedere Magd: siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

V Denn Großes hat mir getan der Allmächtige, Sein Name ist heilig.

A Und Seine Barmherzigkeit ist von Geschlecht zu Geschlecht mit jenen, die in Ehrfurcht Ihm dienen.

V Mit Seinem Arme wirkt Er machtvoll, zerstreut, die Hoffart sinnen im Herzen.
 A Mächtige stößt Er vom Throne, doch die Geringen hebt Er empor.
 V Hungernden gibt Er die Fülle der Güter, mit leeren Händen entläßt Er die Reichen.
 A Er nahm Sich an Seines Knechtes Israel. eingedenk Seines Erbarmens:
 V Wie Er verheißen unseren Vätern, Abraham und seinem Stamme auf immerdar.
 A Ehre sei ... Wie es war ...
 V Gebenedeite Jungfrau, wie ein köstliches Kleinod hast du die Worte deines Sohnes
 in deinem gottliebenden Herzen bewahrt und Seine Großtaten allen Geschlechtern
 verkündet.
 A Jenes göttliche Feuer, | von dem dein Herz unaussprechlich entflammt war, | möge
 unsere Herzen entzünden, | daß auch wir die Worte Gottes stets erwägen | und mit
 Herz und Mund Seine Wunder preisen. | Amen.

Lied: Mariä Herz, dich grüß ich, Gnadenthron

Das gottdienende Herz Mariä

L Der Erzengel Gabriel war von Gott nach Nazareth gesandt worden, um Maria die
 Botschaft zu bringen, daß sie Mutter Gottes werden sollte. Maria hat sich nicht
 geweigert, sondern mit willigerem Herzen gesprochen: Siehe, ich bin die Magd des
 Herrn. Mir geschehe nach deinem Worte. Als sie im Stalle von Bethlehem vor
 ihrem Kinde kniete, das Gottes Sohn und ihr Sohn war, hat sie in mütterlicher
 Liebe Ihm gedient: Sie wickelte Es in Windeln und legte Es in die Krippe. Bis zu
 ihrem seligen Heimgang war ihr Leben nichts anderes als ein demütiges Dienen
 für Christus und Seine Kirche.
 V Der Herr hat in Gnaden geschaut auf Seine niedrige Magd.
 A Siehe, von nun an nennen mich selig alle Geschlechter.
 V Ich habe Gnade gefunden in den Augen meines Gottes.
 A Er hat mich getröstet | und zum Herzen Seiner Magd gesprochen.
 V Der Allerhöchste sandte Seinen Engel vom Himmel her, Siehe, ich bin die Magd
 des Herrn, | mir geschehe nach deinem Worte.
 V Lasset uns beten. Von einem bösen Geist verführt, hat die erste Eva dem Gebot
 Gottes getrotzt und in frechem Ungehorsam wie die aufrührerischen Engel
 gesprochen: Ich will nicht dienen. Vom Heiligen Geist berührt, hat Maria, die
 zweite Eva, den Ungehorsam der ersten Eva gutgemacht und durch ihre dienende
 Demut Gott vom Himmel auf die Erde gezogen.
 A Wir bitten Dich, Herr und Gott, | gib uns den Geist der Demut, | gib uns den Geist
 des Gehorsams, | damit wir als treue Knechte und Mägde Deine Worte hören, sie
 im Herzen bewahren | und im Werke vollbringen. Durch Christus, unsern Herrn.
 Amen.

Lied: Herz Mariä, heil'ges, reines

Das gläubige Herz Mariä

L Nach der Frohbotschaft des Engels machte sich Maria auf und eilte in das Gebirge zu ihrer Base Elisabeth. Als Elisabeth Mariens Gruß hörte, wurde sie vom Heiligen Geiste erfüllt und rief mit lauter Stimme: Selig bist du, da du geglaubt hast, daß in Erfüllung gehen wird, was dir vom Herrn gesagt worden ist. (*Lk 2, 39 ff*) So spricht das Evangelium gleich am Anfang von Maria deutlich aus. über dem Eingangstor ihres Lebens im Reiche Gottes steht der Stern des Glaubens. Er wird ihr voranleuchten als Licht während der Lebensreise, bis sie, mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen, vom Glauben übergeht zum Scham.

V Selig bist du, Maria, da du geglaubt hast,

A daß alles in Erfüllung gehen wird, | was dir vom Herrn gesagt worden ist.

V Ich preise Dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, daß Du dieses vor den Weisen und Klugen verborgen, den Kleinen aber geoffenbart hast.

A Ja, Vater, | denn also war es wohlgefällig vor Dir.

V Ich glaube, Herr, hilf meinem Unglauben,

A damit ich nicht verlorengelasse, | sondern das ewige Leben habe.

V Lasset uns beten. Heilige Gottesmutter, du hast den Heiland im Herzen empfangen, noch bevor du Ihn in deinem Schoße aufgenommen hast. Du hast durch die Innigkeit deines Glaubens vor allen andern den Segen verdient, der nach der Verheißung des Heilandes denen zuteil wird, die das Wort Gottes hören und im Herzen bewahren.

A Wir bitten, | Gott möge uns durch den Reichtum Seiner Herrlichkeit verleihen, | daß wir durch Seinen Geist gestärkt werden, | und Christus durch den Glauben in unseren Herzen wohne. Amen.

Lied: O Herz, o du betrübtes Herz

Das schmerzensreiche Herz Mariä

L Bei der Darstellung Jesu im Tempel weissagte der greise Simeon das Herzeleid der Mutter Gottes. Die Heilige Schrift berichtet: Sein Vater und Seine Mutter wunderten sich über das, was von Jesus gesagt war. Und Simeon segnete sie und sprach zu Seiner Mutter: Siehe, dieser ist bestimmt zum Fall und zur Auferstehung vieler in Israel, und zu einem Zeichen, dem man widersprechen wird. Deine eigene Seele aber wird ein Schwert durchdringen. So werden die Gedanken vieler Herzen offenbar werden. (*Lk 2, 33-35*)

V Simeon hat dir den Opferweg deines Lebens enthüllt.

A Deine Seele wurde vom Schwert durchbohrt.

V In der Nacht nahm Joseph das Kind und dich, Seine Mutter, und floh nach Ägypten. Lautes Weinen und Wehklagen erfüllte Bethlechem.

A Deine Seele wurde vom Schwert durchbohrt.

V „Kind, warum hast Du uns das getan?“ fragtest du Jesus. „Siehe, Dein Vater und ich haben Dich mit Schmerzen gesucht.“

A Deine Seele wurde vom Schwert durchbohrt.

V Auf dem Kreuzweg suchte dein Herz die Nähe des Sohnes in schmerzlicher Begegnung.

A Deine Seele wurde vom Schwert durchbohrt.

V Unter dem Kreuze bist du gestanden, da Jesus mit dem Tode rang.

A Deine Seele wurde vom Schwert durchbohrt.

V Einer der Soldaten hat die Seite Jesu durchbohrt.

A Und deine Seele wurde vom Schwert durchbohrt.

V Voll Wunden und entstellt lag Jesu Leib in deinem Schoß.

A Deine Seele wurde vom Schwert durchbohrt.

V O Jesus, bei Deinem Leiden drang, wie Simeon es vorausgesagt, das Schwert des Schmerzes durch das liebevolle Herz Deiner Mutter.

A Wir bitten in Demut: | Ihre Fürsprache möge uns Starkmut geben in den Leiden | und heilige Geduld in allen Prüfungen, | damit wir auch Anteil haben an dem Lohn der Heiligen. Amen.

Lied: O Mutterherz

Das mütterliche Herz Mariä

L In mütterlicher Sorge hat Maria auf der Hochzeit zu Kana zu ihrem Sohn gesprochen: Herr, sie haben keinen Wein mehr. Im Vertrauen auf ihre mütterliche Macht hat sie den Dienern geboten: Tut nur alles, was Er euch sagt.

Christus, der am Anfang Seines öffentlichen Lebens der Mutter zulieb das erste Wunder gewirkt hat, hat am Schluß Seines Lebens allen Gotteskindern Maria als Mutter hinterlassen, da Er vom Kreuze herab zu Maria und Johannes die Worte sprach: Frau, siehe da deinen Sohn — Sohn, siehe da deine Mutter.

V Denk an uns, Jungfrau, Gottesmutter,

A wenn du stehst vor dem Antlitz Gottes.

V Erflehe Gnaden für uns, Mutter des Lebens.

A Denn siehe, alles hat der Herr dir übergeben.

V In deiner Hand liegt unser Heil.

A Schau uns nur an, | dann dienen wir freudig unserm Herrn und König.

V Reinste Jungfrau und Mutter Maria, in herzlicher Liebe hast du am Fuße des Kreuzes uns zu deinen Kindern angenommen und bist unsere treusorgende Mutter geworden. Als elende Kinder Evas flehen wir seufzend und weinend zu dir:

A Führe uns an deiner Mutterhand | aus diesem Tal der Tränen hin zur Stätte, | die uns Jesus im Hause Seines Vaters bereitet hat, | wo du, unsere himmlische Mutter, thronest | und durch deine Schönheit die Engel und Heiligen erfreuest. Amen.

Lied: Maria, sieh, wir weihen

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Segne du, Maria (Gotteslob Nr. 535)